# paperpress

**Nr. 644-17** **17. Dezember 2025** **50. Jahrgang**

## Würdigung des Ehrenamtes

Wie sähe es in der Welt ohne Ehrenamtliche aus? Im wahrsten Sinne des Worten katastrophal. Ehrenamtliche sind immer dort tätig, wo wir es uns als Gesellschaft nicht leisten wollen, Geld für Hauptamtliche auszugeben. Wenn schon die Politik in ihren Haushaltsplänen für so vieles, was Menschen direkt zugutekäme, keine Mittel bereitstellen kann, dann ist es angemessen, wenn sie wenigstens denen dankt, die ihre freie Zeit in den Dienst der Sache stellen.

Seit vielen Jahren würdigt das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg seine Ehrenamtlichen. Wir möchten uns mit der Veröffentlichung der Pressemitteilung des Bezirksamtes dieser Würdigung anschließen.

*Eingerahmt von Bezirksbürgermeister **Jörn Oltmann** (l) und Vize-Bürgermeister **Matthias Steuckardt**, die ausgezeichneten Ehrenamtlichen.* *Foto: Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg*

Das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg hat am 12. Dezember 2025 im Rahmen einer feierlichen Zeremonie die diesjährigen Verdienstmedaillen und den Förderpreis der Bezirksverordnetenversammlung verliehen. Damit würdigte der Bezirk das außerordentliche und nachhaltige Engagement von acht Einzelpersonen sowie einem herausragenden Projekt, die sich in besonderer Weise um die Gemeinschaft verdient gemacht haben.

Bezirksbürgermeister **Jörn Oltmann**: *„Die Verleihung der Verdienstmedaillen und des Förderpreises symbolisiert den alljährlichen Höhepunkt der Anerkennungs- und Dankeskultur im Bezirk Tempelhof-Schöneberg. Es ist mir eine Ehre, das großartige Engagement sichtbar zu machen, welches unseren Kiez aktiv gestaltet und oft im Stillen geschieht.*"

Insgesamt acht Bürgerinnen und Bürger wurden für ihre herausragenden, mindestens achtjährigen ehrenamtlichen Leistungen mit der Verdienstmedaille des Bezirks ausgezeichnet. Die Preisträgerinnen und Preisträger 2025 sind:

**Oliver Schultz:** Seit Jahrzehnten ist er im Technischen Hilfswerk (THW) aktiv, prägt mit seinem langjährigen Engagement das Ehrenamt im Bezirk maßgeblich und leitet seit 2005 den Ortsverband Tempelhof-Schöneberg.

**Thomas Wittwer**: Er engagiert sich seit über vier Jahrzehnten mit großer Kontinuität für die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) im Bezirk Tempelhof und hat bis heute mehr als 20.000 Wachstunden geleistet.

**Klaus Rhode:** Seit 1977 ist er Mitglied der DLRG Schöneberg, engagiert sich kontinuierlich in vielfältigen Bereichen und steht dem Bezirk Schöneberg seit über 20 Jahren als Geschäftsführer zur Verfügung.

**Jörg Riederer**: Als Einheitsführer der Einsatzeinheit Berlin-Süd der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. seit 1999 deckt er das gesamte Einsatzgebiet im Berliner Süden ab und ist aktiv im Katastrophenschutz und Sanitätsdienst.

**Frank Merz**: Im Café Ulrichs der Berliner Aids-Hilfe e.V. ist er seit 2006 ehrenamtlich aktiv und trägt durch seine Betreuung, Konfliktvermittlung und Unterstützung wesentlich zur offenen und inklusiven Atmosphäre des Treffpunkts bei.

**Marie Günzel-Moiske**: Sie engagiert sich seit 2016 im Projekt „Erste Hilfe Deutsch" der Initiative „Wel(l)come-In" für geflüchtete Menschen, koordiniert seit 2021 das Team der Ehrenamtlichen und unterstützt maßgeblich die gesellschaftliche Teilhabe.

**Frank-Lutz Langer**: Seit über 26 Jahren engagiert er sich im Vorstand der Fußballvereinsliga Berlin und gestaltet das Vereinsleben auf vielfältige Weise mit, unter anderem als Kassenzuständiger beim TSV Mariendorf.

**Sven Wallrich**: Er engagiert sich seit über 30 Jahren im Technischen Hilfswerk (THW) Tempelhof-Schöneberg, ist Gruppenführer der Fachgruppe Infrastruktur und unterstützt maßgeblich THW-Einsätze sowie Veranstaltungen im Bezirk.

Der mit 1.000 Euro dotierte Förderpreis der Bezirksverordnetenversammlung wurde in diesem Jahr an das **MediationsZentrum Berlin e.V.** vergeben.

Der gemeinnützige Verein, der 2003 in Schöneberg gegründet wurde, setzt sich für konstruktive Konfliktarbeit ein. Mit rund 40 ausgebildeten Mediatorinnen und Mediatoren bietet das Zentrum ehrenamtliche Mediationen und Konfliktberatungen für Nachbarn, Familien und diverse andere Gruppen an. Über die Gemeinwesenmediation hinaus wirkt der Verein aktiv in die Gesellschaft hinein und legt einen Schwerpunkt auf Bildungsarbeit zu Mediationsmethoden und gewaltfreier Kommunikation.

*Quelle: Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg*
*Einleitung: Ed Koch*



Impressum: paperpress – seit 1976 – paperpress ist ein Projekt des Paper Press Verein für gemeinnützige Pressearbeit in Berlin e.V.
paperpress finanziert sich zu 100 Prozent aus Spenden. Spendenkonto: IBAN DE10 1001 0010 0001 4221 01 Postbank Berlin
Vorstand Paper Press e.V.: Ed Koch – Mathias Kraft – Gründer und Herausgeber: Ed Koch (verantwortlich für den Inhalt)
Postanschrift: Paper Press – Postfach 42 40 03 – 12082 Berlin – E-Mail: paperpress@berlin.de – Sponsor: PIEREG Druckcenter www.piereg.de
paperpress erscheint kostenlos – Bestellungen über www.paperpress-newsletter.de
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form. Entsprechende Begriffe gelten grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet keine Wertung.